

AUFGEBACKEN

Bäckerei Hubert Auer wird saniert

GRAZ. Der Sanierungsplan für die Grazer Traditionsbäckerei Hubert Auer ist angenommen und gerichtlich bestätigt worden. Die Gläubiger erhalten eine Quote von 20%; davon sind fünf Prozent sofort in Form einer Barquote zu bezahlen, weitere fünf bis Ende Juni 2021. (APA)

GASTRONOMIE

Eurogast hilft bei Registrierungen

© Eurogast

ZAMS. Mit Einführung der Gästeregistrierungspflicht in einigen Bundesländern steht die Gastronomie vor einer großen Herausforderung. Um Kunden bestmöglich zu unterstützen, hat Gastrogroßhändler Eurogast Österreich mit „Best. Check-In“ ein sinnvolles Service ausgebaut. „Wir bieten eine Unterstützung, die nicht nur leicht anzuwenden ist, sondern auch für die Gesundheit der Gäste garantiert“, sagt dazu Eurogast-Chef Peter Krug.

Smart und zuverlässig

Mit Best.Check-In melden sich Eurogast-Kunden bei der Online-Gästekartei an und sichern sich damit für drei oder sechs Monate eine digitale Contact-Tracing-Lösung. Durch einen ausgedruckten QR-Code können Gäste direkt mit ihrem Smartphone einchecken. (red)

Lebensmittel aus Österreich beliebt

Die Halbjahresbilanz der heimischen Lebensmittelexporte aus dem Agrarsektor fiel deutlich besser aus als erwartet.

•• Von Christian Novacek

WIEN. „Es ist schön, in Zeiten wie diesen Positives zu berichten“, freut sich Katharina Koßdorff, Geschäftsführerin des Fachverbands der Lebensmittelindustrie. Sie führt aus: „Die ersten Exportzahlen für 2020 stimmen uns sehr optimistisch: Unsere heimischen Lebensmittelexporteure konnten eindrucksvoll zeigen, dass sie auch in der Coronakrise mit ihren Lebensmitteln ‚Made in Austria‘ rund um den Globus punkten konnten.“

Mit dieser Einschätzung steht sie nicht allein da – auch Michael Blass, Geschäftsführer der AMA-Marketing, betont: „Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen weiteres Wachstum zu schaffen, ist eine enorme Leistung. Die Lebensmittelwirtschaft mit all ihren vor- und nachgelagerten Bereichen hat in den vergangenen Monaten eindrucksvoll ihre Stabilität und Krisenfestigkeit und ihre enorme gesamtwirtschaftliche Bedeutung bewiesen.“

Exporte am Vormarsch

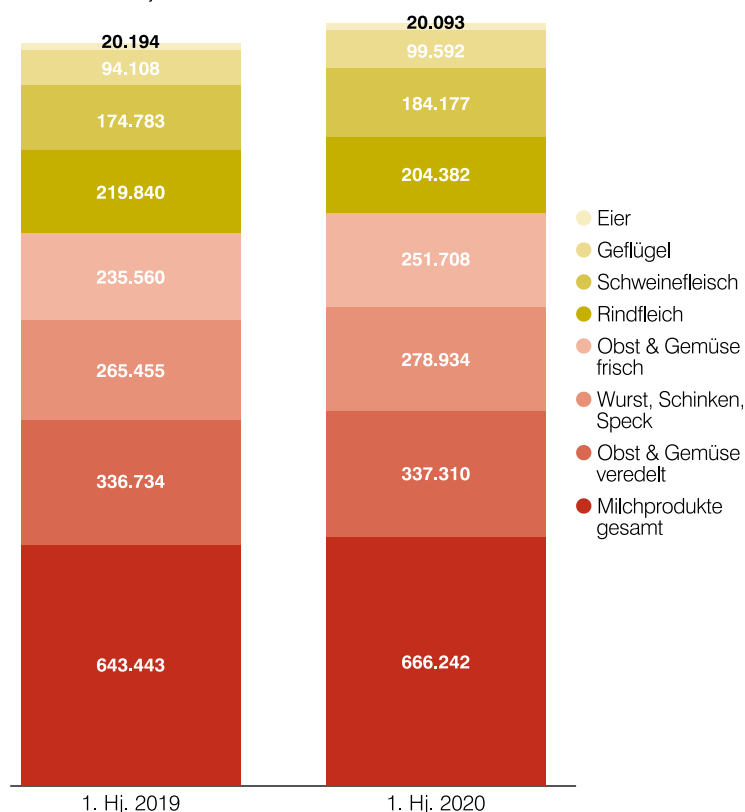
Die Fakten zur Frohbotschaft: Die agrarischen Exporte stiegen im ersten Halbjahr um vier Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum im vergangenen Jahr, die Importe um ein Prozent. Ausfuhren im Wert von 6,3 Mrd. € stehen Einfuhren im Wert von 6,3 Mrd. € gegenüber – die Handelsbilanz ist damit ausgeglichen wie noch nie. Im Handel mit Deutschland wurde Österreich sogar zum Nettoexporteur (2,3 Mrd. € im Export stehen 2,2 Mrd. € Importvolumen gegenüber).

Die Agrarexporte nahmen in den letzten sechs Monaten mehr als neun Prozent an den gesam-

Österreichs Agrarexporte

Milchprodukte in der Poleposition

Auch im Krisenjahr 2020 makellose Bilanz



Exportwert in 1.000 Euro; Quelle: Statistik Austria / AMA-Marketing

ten Exporten Österreichs ein. Das ist ein Rekordwert, allerdings dadurch mitbedingt, dass die Entwicklung in anderen Sektoren korrespondierend negativ war.

Handel wird internationaler

Weiters werden die Handelsbeziehungen der Alpenrepublik zusehends international. Deutschland liegt mit einem Anteil von 36% an den gesamten Agrarexporten nach wie vor an erster Stelle, danach folgt der EU-Raum (EU 13 mit 16,2%, EU 15 exkl. Deutschland 20,2%). Der

Anteil der europäischen Drittstaaten inkl. Russland erhöhte sich von 8,2% im 1. Hj. 2019 auf 10,2% im 1. Hj. 2020.

Im Ranking der wertmäßig stärksten agrarischen Exportwaren führen Milchprodukte, gefolgt von veredeltem Obst und Gemüse, Wurst-, Schinken- und Speckwaren (siehe Grafik). Bei aller Export-Euphorie sei aber auch der Inlandsmarkt nicht zu vernachlässigen: „Wir hoffen, dass die Bekenntnisse der Händler zu Österreich keine Lippenbekenntnisse sind“, sagt Blass.